



## Ausschreibung

**Süddeutsches Championat des**

**Freizeitpferdes/-ponys**

**am**

12. August 2023 im Landesleistungszentrum Ansbach

* **Veranstalter**:
	+ Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. in Verbindung mit
	+ der FN, Bereich Zucht, Abt. Breitensport, Vereine, Betriebe
	+ der Arbeitsgemeinschaft Deutsches Sportpferd (AG DSP)
	+ dem Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.

#### Geschlossene Wertung (Abteilung 1)

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß) mit Zuchtbescheinigung eines AG DSP- Zuchtverbandes bzw. mit aktueller Zuchtbucheintragung in einem AG DSP Zuchtverband. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises der Zuchtbucheintragung. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 2 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

#### Offene Wertung (Abteilung 2)

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß), die nicht in Abt. 1 startberechtigt sind. Alle 8-jährigen und ältere Pferde und Ponys. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 1 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

#### Veranstaltungsort:

LLZ-Ansbach/ Franken Pferdezentrum Franken in Ansbach

Am Reiterzentrum 3, 91522 Ansbach

#### Beschaffenheit Plätze:

Rittigkeits-, Gehorsams-WB, Fremdreiter-Test, Vorbereitungsplatz: Sandplatz.

Alle anderen Teil-WB: Rasenplatz.

#### Ärztliche Versorgung:

* Anwesenheit 1 Sanitäter vor Ort
* Anwesenheit Tierarzt mit Rufbereitschaft

#### Nennungsschluss:

21. Juli 2023

#### Nennungen (per Post oder per E-Mail) an:

* BZVKS; Landshamerstraße 11; 81929 München mittels Extra-Nennungsformular (Siehe Anlage)
* per E-Mail: dankl.bzvks@lvbp.bayern.de

#### Überweisung des Einsatzes auf das u. g. Konto. (Überweisungs-Beleg der Nennung beifügen):

Einsatz gesamt 40,00€ sind per Überweisung an: Münchner Bank eG: IBAN: DE23701900000000707643 BIC: GENODEF1M01 mit Angabe Kennwort *„Freizeitpferdechampionat“* sowie Name Reiter/in zu bezahlen.

**Richter (in Abhängigkeit vom Nennungsergebnis 2 bis 4 Richter):**

Annette v. Hartmann, Annette Slonka

**LK/FN-Beauftragte:**

Dr. Teresa Dohms-Warnecke

#### Teilnahmeberechtigung:

#### Alle Reiter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft) entsprechend der Zulassungsbedingungen (s.u.) mit ausreichendem Versicherungsschutz (Haftpflicht TN u. Pferd; Unfallversicherung TN). Mit Nennungsunterschrift wird das Bestehen dieses Versicherungsschutzes bestätigt. Unterlagen über den bestehenden Versicherungsschutz sind mitzuführen (Auf Verlangen Überprüfung durch

#### Meldestelle).

#### Besondere Bestimmungen:

#### maßgebend sind die Allgemeinen und besonderen Bestimmungen des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. sowie die WBO

#### Für alle Pferde/Ponys ist der Equidenpass mit dem Nachweis der gültigen Influenzaimpfung nach LPO mitzuführen,

#### Pferde, die aufgestallt werden benötigen eine gültige, mind. 2-fache Herpes Impfung

#### Alle Pferde/Ponys müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen

#### Boxen stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können bei Frau Dankl bestellt werden

#### Maximale Startplatzzahl 50 (es wird eine Nachrück-Warteliste geführt)

#### Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl der eingegangenen Nennungen eine getrennte Wertung nach Deutschem Reitpferd/Deutschem Reitpony und Sonstigen Rassen vorzunehmen.

#### Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihr Pferd/Pony verursacht werden.

#### Die Eintragung in die FN-Liste Turnierpferde ist nicht erforderlich

#### Ein Sturz in einem der Teil-WB führt zum Ausschluss vom gesamten WB

#### Teil-WB, in denen der Teilnehmer ohne Wertung bleibt, ausscheidet bzw. aufgibt werden mit dem Ergebnis 0,0 gewertet, der WB kann weiter fortgesetzt werden (ausgenommen bei Sturz)

#### Die Teil-WB müssen nicht in der Reihenfolge der Nummerierung der Teil-WB durchgeführt werden

#### In den Teil-WB 2 bis 6 finden keine Einzelplatzierungen statt; Der Sieger jeder Abteilung erhält eine Schärpe und einen Ehrenpreis. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife

#### Corona-Schutzmaßnahme:

* Alle Teilnehmer/Begleiter/Zuschauer verpflichten sich die Bestimmungen des aktuellen Hygienekonzeptes einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der Maßnahmen ist die Anlage auf Weisung des Veranstalters sofort zu verlassen (Hausrecht des Veranstalters).
* Alle Teilnehmer/Begleiter/Zuschauer verpflichten sich den Vordruck zur Anwesenheitserfassung der Teilnehmer, Begleiter und Zuschauer (Corona-Schutzbestimmung) korrekt ausgefüllt, bei Betreten der Anlage abzugeben.

#### Nennungen, Startplätze, Einsatz, Warteliste

Die vollständige Nennung für WB 1 (Teil-WB 2-6) besteht aus:

* dem vollständig ausgefülltem FN-Nennungsvordruck für diese Veranstaltung
* dem Beleg über die Überweisung des Nenneinsatzes
* zusätzlich für Abt. 1: der Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises einer Zuchtbucheintragung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes

Das Nennen und die Teilnahme nur an einzelnen Teil-WB ist nicht möglich.

Einsatz:

* 8,00€ (WB 1) + 8,00€ (WB 2) + 8,00€ (WB 3) + 8,00€ (WB 5) + 8,00€ (WB 6) = Einsatz gesamt 40,00€.
* der Einsatz wird bei Nicht-Teilnahme nicht erstattet.
* der Eintritt für den Teilnehmer und einen Begleiter ist kostenfrei.

ab Startplatz 101 (die bis NS genannt haben) ohne Interesse an der Warteliste, erhalten ihren Einsatz (Nenngeld) zurück.

#### Anerkennung des Ergebnisses als Leistungsprüfungsnachweis durch den Zuchtverband:

Eingetragene Zuchtpferde/Zuchtponys, für die das Wettbewerbsergebnis als Leistungsprüfungsnachweis beim Zuchtverband eingereicht werden soll, werden grundsätzlich zugelassen. Bitte im Nennungsvordruck ankreuzen. Ab der 101. Nennung wird eine Bestätigung des Zuchtverbandes benötigt.

#### Zeitlicher WB-Ablauf:

* Der Veranstalter legt die Reihenfolge der Teil-WB nach Nennungsschluss fest. Teil-WB können parallel durchgeführt werden. Die entsprechenden Startfolgen werden von der Meldestelle festgelegt.
* Die Zeiteinteilung kann 8 Tage vor der Veranstaltung auf den Homepages [www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de](http://www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de) eingesehen werden.
* Alle Informationen nach Nennungsschluss werden an die Teilnehmer gemailt oder mit der Zeiteinteilung mitgeteilt (Mail-Adresse mit der Nennung angeben!); wird eine Zusendung der Informationen per Post gewünscht, muss das extra mitgeteilt werden.

# WB 1 Kombinierter WB (E)

## Süddeutsches Championat des Freizeitpferdes/-ponys 2023

Der Wettbewerb (WB) ist eine Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und –ponys. Der WB wird in zwei (oder ggf. mehr) Abteilungen gewertet:

* Abt. 1 - geschlossene Wertung
* Abt. 2 - offene Wertung

**Anforderungen:**

Der WB1 besteht aus den Teil-WB 2-6. Jeder Teil-WB 2-6 muss, um in die Gesamtwertung einfließen zu können, beendet werden.

### Gesamtwertung WB 1:

Der Punktbeste jeder Abteilung wird als Champion herausgestellt und erhält eine Sieger- Schärpe und einen Ehrenpreis. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. (Es finden in den Teil-WB 2-6 keine Einzelplatzierungen statt!)

### Aufgabe/Ausschluss in einem Teil-WB:

* Bei Aufgabe durch den Teilnehmer innerhalb eines Teil-WB erfolgt Ausschluss in der Gesamtwertung. In der Gesamtergebnisliste wird der Teilnehmer, ohne Ergebnisse aus Teil-WB, mit „aufgegeben“ dokumentiert. (Die zeitlich folgenden Teil-WB können auf Entscheidung der Richter zu Übungszwecken außerhalb der Wertung gestartet werden, wenn Sicherheitsgründe oder weitere Gründe nicht dagegen sprechen).
* Wird ein Teil-WB mit 0,0 (s. Modus in den Teil-WB) beendet, wird der Teilnehmer in der Gesamtwertung weiter gewertet.

### Ausschluss:

* das Überschreiten der Höchstzeit in einem Teil-WB führt zum Ausschluss im Teil-WB und da- mit auch in der Gesamtwertung
* bei Sturz in einem Teil-WB muss der Teil-WB sofort beendet werden, weitere Starts in folgen- den Teil-WB sind nicht erlaubt. Der Teilnehmer wird in der Gesamtergebnisliste, ohne Ergebnisse in Teil-WB, als „ausgeschieden“ dokumentiert.
* Richter haben gem. WBO jederzeit die Berechtigung Teilnehmer auszuschließen, wenn die Sicherheit von Teilnehmer u./o. Pferd oder sonstigen Personen gefährdet ist (u.a. durch Überforderung).

### Zugelassene Teilnehmer:

* Alle Reiter 12 J. und älter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft).
* Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis FN-Pferdeführerschein-Reiten oder FN-Reitpass, (vor 2014: FN-Deutscher Reitpass) oder FN-Reitabzeichen RA 5 (vor 2014: Deutsches Reitabzeichen Kl. IV) oder höheren RA.

### Ausrüstung Pferde/Ponys:

* Sattel (englischer Sattel mit Baum)
* Trense (reitweisenübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, runde bzw. abgerundete Form im Maul.
* Mindest-Gebissstärke für Pferde: mind. 14 mm. Mindest-Gebissstärke für Ponys: mind. 10 mm.

**Nicht erlaubt:**

* Gebisslose Zäumungen/Halsring.

**Zusätzliche erlaubte Ausrüstung:**

* Gamaschen und Springglocken sind im Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung), Teil- WB 5 (Gruppengeländeritt) und Teil-WB 6 (Gehorsamsaufgaben) erlaubt.
* Ohrenfliegenschutz (kein Lärmschutz!) ist erlaubt.
* Das gleitende Ringmartingal in Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung) und Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) ist erlaubt
* Bei Pferden mit Beschlag werden Stollen empfohlen.

**Nicht erlaubt:**

* Gamaschen in Teil-WB 2 (Rittigkeitswettbewerb) und in Teil-WB 3 (Fremdreitertest).
* Hilfszügel in Teil-WB 2, 3, 6.

**Ausrüstung Teilnehmer:**

* Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe werden empfohlen.
* Gerte zugelassen in: WB 2 und WB 6 max. 1,20 m inkl. Schlag. In WB 4, WB 5: max. 75 cm inkl. Schlag.
* Sporen: mit maximaler Dornlänge 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporen ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.
* Schutzweste: In Teil-WB 5 (Gelände-WB) ist eine Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

### Bewertung WB 1/ Gewichtung der Teil-WB:

Es werden Noten bzw. Punkte vergeben und wie folgt gewichtet (Koeffizient in Klammern):

Teil-WB 2: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1) = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 3: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2) = 1 Wertnote (x2)

Teil-WB 4: jeweils eine Note für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1),

für das Verhalten in der Gruppe (x1) = 4 Wertnoten (x1)

Teil-WB 5: eine Note für Rittigkeit im Gelände und Verhalten am Sprung = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 6: Maximalpunktzahl 10 abzüglich ggf. der Strafpunkte = Punktzahl (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.

**Einsatz:**

8,00 €

**Verlangte Nennungen (VN):**

10 Nennungen

# Teil-Wettbewerbe 2-6

## Teil-WB 2

### Rittigkeits-Wettbewerb

**Anforderungen:**

Rittigkeitsaufgabe mit 2 bis max. 4 Reiter je Gruppe. (Vorleser des Veranstalters).

Die Anzahl Reiter je Gruppe wird nach Nennungsschluss mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben.

 **Aufgabe:** (die Abstände zwischen den Pferden: mind. 1 Pferdelänge oder mehr)

Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

* + 1. (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)

Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.

Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab im Mittelschritt.

(M-F) Abteilung im Arbeitstempo Trab, leichttraben.

(K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen.

(C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp- Marsch, auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).

(C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo –Trab, aus dem Zirkel wechseln.

1. Abteilung im Arbeitsgalopp - Galopp - Marsch. Ganze Bahn.

(H-M) An der kurzen Seite Abteilung im Arbeitstempo -Trab.

(B) Abteilung Schritt, Mittelschritt.

(A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)

Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch

(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-

B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.

Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

**Richtverfahren/Bewertung:**

Beurteilendes Richtverfahren: 1 Wertnote von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig. Gewertet wird die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktionen des Pferdes/Ponys auf die möglichst unauffällige Hilfengebung des Reiters, bei steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

**Abzüge für Verreiten:**

* Abzug für das 1. Verreiten: 0,2
* Abzug für das 2. Verreiten: 0,4
* Abzug für das 3. und jedes weitere Verreiten: 0,6 (Nach dem 3. Verreiten kann der Ritt fortgesetzt werden.

**Ausschluss im Teil-WB:**

* Nach Überschreiten der Höchstzeit

**Kein Ausschluss:**

Das kurzzeitige Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen (mit dann direkter Fortsetzung der Auf- gabe) führt nicht zum Ausschluss.

**Einsatz:**

8,00 €

**Verlangte Nennungen (VN):**

10 Nennungen

**Startfolge (SF):**

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

## Teil-WB 3

### Fremdreiter-Test

**Anforderungen:**

Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 Min. (Reitzeit) unter dem Sattel. Geprüft wird die Rittigkeit und das Temperament in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) einschließ- lich Richtungswechseln, Übergängen und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsauf- gabe (Teil-WB 2).

**Richtverfahren:**

Beurteilendes Richtverfahren; eine Wertnote von 10 bis 0 für Rittigkeit und Temperament; halbe Noten sind zulässig.

**Einsatz:**

8,00 €

**Verlangte Nennungen (VN):**

10 Nennungen

**Startfolge (SF):**

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

## Teil-WB 4

### Galopp mit Positionswechsel, Grundgangartenüberprüfung in der Gruppe

**Anforderungen:**

Die Gruppe (mit bis zu max. 6 Pferden, hintereinandergehend mit großen Abständen) wird im Ga- lopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt. Jeder Reiter der Gruppe über- nimmt einmal die 1. Position. Danach erfolgt die Beurteilung der drei Grundgangarten auf beiden Händen in der Gruppe.

**Richtverfahren:**

Beurteilendes Richtverfahren. Es werden 4 Wertnoten gegeben: je eine Wertnote von 10 bis 0 für Schritt, Trab und Galopp und eine Wertnote für das Verhalten (Gehorsam und Temperament) in der Gruppe; halbe Noten sind zulässig.

**Einsatz:**

8,00 €

**Verlangte Nennungen (VN):**

10 Nennungen

**Startfolge (SF):**

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

## Teil-WB 5

### Gelände-WB

**Anforderungen:**

Die Teilnehmer absolvieren direkt im Anschluss an Teil WB 4, einzeln, 3 feste Sprünge bis ca. 60 cm Höhe und eine Wasserstelle. Die vorgeschriebene Richtung und Reihenfolge der Hindernisse sowie die vorgegebene Höchstzeit werden vor Ort festgelegt, Pflichttore können vorkommen. Die Gelände-Skizze mit Angabe der Höchstzeit wird an der Meldestelle veröffentlicht.

**Richtverfahren:**

Beurteilendes Richtverfahren; Eine Wertnote von 10 bis 0 für die Rittigkeit im Gelände und das Verhalten am Sprung; halbe Noten sind zulässig.

**Abzüge:**

* Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
* Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
* Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

* das Auslassen eines Pflichttores: 0,5

**Ausschluss:**

* der Teilnehmer beendet auf eigene Entscheidung den Teil-WB vor der Ziellinie.
* bei Überschreiten der festgelegten Höchstzeit (HZ)
* bei Sturz. Sturz führt immer zum Ausschluss vom gesamten WB.

**Einsatz:**

8,00 €

**Verlangte Nennungen (VN):**

10 Nennungen

**Startfolge (SF):**

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

## Teil WB 6

### Gehorsamsaufgaben WB

**Aufgabe:**

Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufga- ben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten, das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus).

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen, dabei ist das Pferd in der Gasse, der Reiter ggf. auch außerhalb der Gasse. Heben des rechten Vorderhufes von außer- oder innerhalb der Gasse. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach mind. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. **Galopp und Halt:** Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, dann ganze Bahn reiten. Im Galopp in die markierte Gasse hineinreiten, und inner- halb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 Sek. Stillstehen. Anreiten im Schritt.
3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane (mit etwas Wasser), im Schritt.
4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllter Jutesack wird seitlich, auf Höhe der Hinterhand des Pferdes, außerhalb der Gasse über, auf dem Boden angeordnete, Widerstände gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung mind. 3 Sek. halten und eine Pferdelänge (2- 4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Breite der Gassen beträgt für Pferde (Stockmaß 149

* für Pferde (in der Nennung angegebenes Stockmaß (ohne Eisen) 149 cm und größer) 100 cm
* für Ponys (in der Nennung angegebenes Stockmaß (ohne Eisen) 148 cm und kleiner) 80 cm betragen.

**Richtverfahren:**

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10,0 minus der Abzüge für Vorkommnisse.

**Abzüge:**

An Aufgabe 1:

* Nicht Einhalten der Grundgangart 0,5 einmaliger Abzug
* Stange berührt (durch Teilnehmer u./o. Pferd) und Stange fällt runter 0,5 je gefallene Stange
* Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
* Huf heben nicht gezeigt 0,5
* zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 5 Sek.)/Halten nicht gezeigt 0,5

An Aufgabe 2:

* angaloppieren nicht am Punkt 0,5
* Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
* Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
* Halten mit Unruhe 0,5
* Halten (Vorgabe: mind. 10 Sek.) zu kurz/Halten nicht gezeigt 0,5
* Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

An Aufgabe 3:

* Gangart gewechselt, gesprungen 0,5 einmaliger Abzug

An Aufgabe 4:

* Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
* Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung 0,5

An Aufgabe 5:

* Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
* Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange
* Zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 3 Sek.)/Halten nicht gezeigt 0,5
* Rückwärtsrichten nicht gezeigt (mind. 2 Tritte) 0,5

An Aufgabe 6:

* Markierung übertreten (2 oder mehr Hufe sind außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug

**Außerdem im gesamten Teil-Wettbewerb:**

* Abzug für Verreiten (falsche Reihenfolge, Aufgabe ausgelassen und

nächste Aufgabe geritten, Reiten einer Aufgabe in falsche Richtung) 0,5 je Vorkommnis

* Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
* Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
* nach 3. Ungehorsam (3 x Anreiten ist vorgeschrieben, dann fortsetzen

bei der nächsten Aufgabe) 3,5

* Bei Überschreitung der Höchstzeit Ausschluss vom ges. WB 1
* Aufgabe durch den Teilnehmer Ausschluss vom ges. WB 1
* Sturz Ausschluss vom ges. WB 1

**Einsatz:**

8,00 €

**Verlangte Nennungen (VN):**

10 Nennungen

**Startfolge (SF):**

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys